

Vergnügliche Stubete mit der Seniorenkomödie «Jetzt geits los!»

Als unterhaltend und kurzweilig erwies sich die Seniorenkomödie «Jetzt geits los!» von Kurt Frauchiger im Kirchengemeindehaus Neumatt. Zahlreich folgten die Frauen und Männer der Ein-

ladung des Gemeinnützigen Frauenvereins zur letzten Stubete der Saison.

Seniorentheater «Uttigwälle»

Nach der herzlichen Begrüssung durch

Ressortleiterin Mia Ritter ging es gleich zur Sache: «Jetzt geits los!», ein Programm des Seniorentheaters «Uttigwälle» startete ohne Verzug den Angriff auf die Lachmuskeln des Publikums. Ein neuer Wind sollte den Seniorenräff Altersstübli aufmotzen, von Verstaubtheit und alten Mustern befreien. Unter neuer Führung, jedoch mit den bisherigen, bewährten Helfer/innen wurde umgekrepelt, umdekoriert, umgestellt.

Nicht weit weg von der Realität zeigten die etwas überrissen-witzigen Szenen und Dialoge, wie Zusammenarbeit funktioniert. «Inestäche, umeschlah, dürezieh u abelah» war das Beziehungsmuster untereinander – und nicht nur die Strickanleitung für die Limergruppe.

Gefühle und Hormone steuerten Bindungen, führten zu Eifersüchteleien

und Zickigkeiten. Amor schoss dabei seine Pfeile gezielt und treffsicher ab. In der neudeutsch gefärbten Sprache des Professors und der Liebenswürdigkeit des Hausmeisters offenbarte sich die Spielfreude der Ü60-Protagonisten.

Trotz Querelen gelang ihnen die Namensfindung für das Altersstübli. Vom frischen Wind durchlüftet, sollte es zum Jungbrunnen für alle werden und ein wunderbares Miteinander garantieren. «Häb mi», so der neue Name: Er drückte aus, was alle Beteiligten sich wünschten.

Stubete-Kaffeestunde

Das spassige Bühnenspektakel gefiel und erntete grossen Applaus. Es sorgte auch für Gesprächsstoff während der traditionellen Stubete-Kaffeestunde des Gemeinnützigen Frauenvereins.

Sylvia Mosimann / Bild: Fritz Steiner

